

**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus  
**Herausgeber:** Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege  
**Band:** 62 (1968)  
**Heft:** 6

**Nachwort:** An unsere Leser  
**Autor:** [s.n.]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

kratisch-republikanische Regierung zu unterstützen, sofern sie mehr «links» anhalte als bisher. Ob es aber zu einer wirklichen und dauernden Kursänderung der Sozialistischen Partei kommt, ist mehr als zweifelhaft. Die Kräfte, die zu der Rechtsschwenkung der ehemaligen Linkssozialisten und ihrer Verschmelzung mit den verbürgerlichten Sozialdemokraten gedrängt haben, sind noch immer viel zu mächtig. Es ist eben der gleiche Vorgang, wie er bei einer Reihe anderer «sozialistischer» Landesparteien zu ihrer Eingliederung in die bürgerlich-kapitalistische Gesellschaft geführt hat, der sich nun auch in Italien abspielt. Und die Frage ist nur, ob die Wandlung, die im Schoss der *Kommunistischen* Partei Italiens im Gang ist, tief genug ist, um eine Neugruppierung der politischen und sozialen Kräfte Italiens in der Richtung auf einen freiheitlich-sozialistischen Volksstaat zu bewirken.

Ansätze dazu sind allerdings seit langem sichtbar. Insbesondere ist die Christlichdemokratische Partei alles andere als ein geschlossener Einheitsblock; ihre Linke, mit den katholischen Arbeiterorganisationen als Kern, wird sich nicht ewig vom Vatikan gängeln lassen, der immer noch die stärkste geistige Stütze der bestehenden gesellschaftlichen Ordnung ist. Und nicht zuletzt röhren sich die Studenten, sogar an der katholischen Universität Mailand, gleichfalls recht kräftig, so dass ein Zusammenwirken von Intellektuellen und Arbeitern auch in Italien möglich erscheint. Der radikale geistig-politische Umbruch, in dem ganz Europa begriffen ist, wird unser südliches Nachbarland früher oder später auf jeden Fall auch packen und es von Grund auf neugestalten.

6. Juni

*Hugo Kramer*

### An unsere Leser

Die Juli/August-Doppelnummer der «Neuen Wege» wird des hundertsten Geburtstages von Leonhard Ragaz gedenken (28. Juli 1868). Wer von Ihnen durch den Eindruck von Ragaz' Persönlichkeit, besonders durch das Erlebnis seines Wirkens im Gartenhof dazu helfen kann, junge Leute der Gegenwart begreifen zu lassen, was Ragaz einer Generation von suchenden Menschen bedeutete, ist freundlich gebeten, seinen Beitrag an die Redaktion der «Neuen Wege» zu richten. Einsendungen bitte möglichst frühzeitig und nicht später als 15. Juli.

Die Redaktionskommission

Suche auf Herbst (oder etwas später) zwei ruhige

### unmöblierte Zimmer

samt Verköstigung, in freier Lage und nicht zu weit von einer Stadt entfernt, gleichviel in welchem Kanton

Angebote erbeten an H. Kramer, La Repentance, 1222 Vésenaz-Genf